

## **Die Weihnachtsgeschichte Lk 2,1-20 und „Stummes Krippenspiel“**

von Ulrike Garve

**8 – 11 Personen aus der Gottesdienstgemeinde spielen spontan – 15 bis 20 Minuten Spieldauer**

### **Vorbemerkung**

Bei diesem Krippenspiel wird die Weihnachtsgeschichte nach Lukas gelesen und von stummen Spielern, die unter den Gottesdienstbesuchern sitzen, gespielt. Wichtig ist im Vorfeld mit den Spielern ihren Einsatz zu besprechen. Der Engel hat eine kleine Sprechrolle von der Kanzel.

**Aufwand:** gering

### **Personen:**

Leser/in

Kaiser

Maria

Josef

Hirte 1

Hirte 2

Hirte 3

Engel

3 Weise (optional)

**Requisiten:** Kostüme nur andeuten; z.B. Krone für König, Hirtenstab für die Hirten,

### **Ablauf**

*Leser/in:* Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.

*Auftritt Kaiser, klopft fordernd dreimal mit Stab auf und setzt sich auf Thron/stellt sich hin.*

*Leser/in:* Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

*Musik (ruhig, zum Gehen geeignet, bis Maria und Josef sitzen)*

*Während der Musik ziehen Josef und Maria durch den Mittelgang still nach vorn und setzen/stellen sich an die Krippe.*

*Leser/in:* Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

*Lied „Es ist ein Ros entsprungen“*

*Leser/in:* Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

*Hirten treten müde und abgekämpft von der Seite auf, entzünden das Feuer und lagern sich vorn frierend um dasselbe.*

*Leser/in:* Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

*Engel tritt selbstbewusst und in der Gewissheit, Gottes Wort zu verkündigen (Hirten erschrecken) auf.*

*Engel:* Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

*Leser/in:* Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

*Lied „Vom Himmel hoch, da komm ich her“*

*Leser/in:* Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

*Musik*

*Während der Musik: Die Hirten ermuntern sich, ziehen zügig und in anderer Haltung als zuvor quer durch die Kirche zur Krippe, dort knien sie andächtig.*

*Leser/in:* Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

*Lied „Ihr Kinderlein kommet“*

ODER, wenn man noch Kapazitäten hat, kann man die drei Weisen auftreten lassen:

*Leser/in:* Da Jesus geboren war zu Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen ihn anzubeten.

*Weise kommen gelaufen, suchen den Stern und gehen Richtung Krippe*

*Leser/in:* Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig und gingen in das Haus und sahen das Kindlein mit Maria seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

*Lied „Ihr Kinderlein kommet“*